

Druckdatum: 23.05.2011
 Überarbeitet am: 18.05.2011 - Version: 2.0 / German
 Art.-Nr., Produkt: **02690 Separating Agent**



1 Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

- 1.1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung:
 Handelsname: Separating Agent
- 1.2 Verwendung des Stoffes/der Zubereitung: Gewerblich.
 Isoliermittel für dentaltechnische Zwecke.
- 1.3 Bezeichnung des Unternehmens:
 Hersteller / Lieferant: DETAX GmbH & Co. KG
 Straße: Carl-Zeiss-Str. 4
 Nat. Kennz. / PLZ / Ort: D-76275 Ettlingen
 Telefon: 07243/510-0 Telefax: 07243/510-100
 E-Mail: post@detax.de
- 1.4 Notrufnummer: 07243/510-0
 Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt (Mo.-Do. 8.00-17.00, Fr. 8.00-16.00)

2 Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung
 Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG):

R-Satz	Bezeichnung
R 11	Leichtentzündlich.
R 36	Reizt die Augen.
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- 2.2 Kennzeichnung
 Kennzeichnung (67/548/EWG, 1999/45/EG):

	F	Leichtentzündlich
	Xi	Reizend

R-Satz	Bezeichnung
R 11	Leichtentzündlich.
R 36	Reizt die Augen.
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Satz	Bezeichnung
S 16	Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
S 26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S 33	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe (Etikettierung EG): Enthält: Ethylacetat, Methylacetat.

3 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

- 3.1 Chemische Charakterisierung (Zubereitung):
 Beschreibung: Alkylsilikonharz in org. Lösemitteln.

Druckdatum: 23.05.2011
 Überarbeitet am: 18.05.2011 - Version: 2.0 / German
 Art.-Nr., Produkt: **02690 Separating Agent**

DETAX

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Konzentration	Gefahrensymbole	R-Sätze
Ethylacetat	141-78-6	205-500-4	607-022-00-5	50 - 90%	 	11-36-66-67
Methylacetat	79-20-9	201-185-2	607-021-00-X	10 - 25%	 	11-36-66-67

3.3 Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der Gefahrensymbole und der R-Sätze ist in Kapitel 16 aufgeführt.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder SDB vorzeigen). Verunreinigte Kleidung sofort entfernen.
- 4.2 nach Einatmen: Frischluftzufuhr, ärztliche Hilfe. Ruhe, Wärme, liegender Transport zum Arzt, bei Atemnot in halbsitzender Position. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage, gegebenenfalls Atemspende.
- 4.3 nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife gründlich abwaschen. Bei sichtbaren Hautveränderungen oder anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.
- 4.4 nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort 15 Minuten mit fließendem Wasser ausspülen. Augenarzt konsultieren.
- 4.5 nach Verschlucken: Sofort ärztlichen Rat einholen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten. Bei spontanem Erbrechen dafür sorgen, dass Erbrochenes wegen Erstickengefahr ungehindert abfließen kann.
- 4.6 Selbstschutz des Ersthelfers: Auf Selbstschutz achten (Handschutz, Folienmaske ("Life-Key")).

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum.
- 5.2 aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.
- 5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Verbrennungsgase nicht einatmen.
- 5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz verwenden. Bei massiver Schadstoffeinwirkung Chemieschutzanzug tragen. Entsorgungsarbeiten mit ex-geschützten Geräten durchführen.
- 5.5 Zusätzliche Hinweise: Brandklasse: B (Flüssige oder flüssig werdende Stoffe).

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Ungeschützten Kontakt vermeiden. Geeignete Schutzkleidung

Druckdatum: 23.05.2011
 Überarbeitet am: 18.05.2011 - Version: 2.0 / German
 Art.-Nr., Produkt: **02690 Separating Agent**

DETAX

		tragen. Alle Zündquellen entfernen.
6.2	Umweltschutzmaßnahmen:	Von Kanalisation, Gewässern und Erdreich fernhalten. Örtliche behördliche Vorschriften beachten.
6.3	Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur) aufnehmen und in geeignetem, entsprechend gekennzeichnetem Behälter sammeln; Entsorgung siehe Punkt 13.
7	Handhabung und Lagerung	
7.1	Handhabung: Hinweise zum sicheren Umgang:	Das Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig. Zündquellen vermeiden. Berührung mit den Augen, der Haut und der Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.
	Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von offenen Flammen, Wärme- oder Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Noch nicht vom Brand betroffene Behälter ausräumen. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.
7.2	Lagerung: Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen Anforderung an Lagerräume und Behälter:	In dicht geschlossenen Originalgebinden kühl und trocken, getrennt von Lebensmitteln lagern. Für gute Raumbelüftung sorgen.
	Zusammenlagerungshinweise:	Nicht mit selbstentzündlichen oder brandfördernden Stoffen zusammenlagern.
	Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Lagerklasse:	3 (Entzündliche flüssige Stoffe). Nicht bei Temperaturen über 25 °C aufbewahren.
7.3	Bestimmte Verwendung:	Isoliermittel für die Dentaltechnik; zur Verwendung durch geschultes Fachpersonal.
8	Expositionsbegrenzung und Persönl. Schutzausrüstung	
8.1	Expositionsgrenzwerte: Zugeordnete Stoffe mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten Luftgrenzwerte nach TRGS 900:	CAS-Nr. 141-78-6 Ethylacetat 400 ppm = 1500 mg/m ³ Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 2; Dauer 15 min, Mittelwert; 4 mal pro Schicht; Abstand 1 h. Kategorie I – Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe. Schwangerschaft: Gruppe C
		CAS-Nr.79-20-9 Methylacetat 200 ppm = 610 mg/m ³ Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 4; Dauer 15 min, Mittelwert; 4 mal pro Schicht; Abstand 1 h. Kategorie II – Resorptiv wirksame Stoffe. Schwangerschaft: Gruppe C
	Empfehlungen der MAK-Kommission:	CAS-Nr.79-20-9 Methylacetat 100 ppm = 310 mg/m ³

Druckdatum: 23.05.2011
 Überarbeitet am: 18.05.2011 - Version: 2.0 / German
 Art.-Nr., Produkt: **02690 Separating Agent**



Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 4; Dauer 15 min, Mittelwert; 4 mal pro Schicht; Abstand 1 h.
 Schwangerschaft: Gruppe C

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz: Expositionsgrenzwerte müssen mit geeigneter analytischer Ausrüstung überwacht werden.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Allgemeine Hygienemaßnahmen beim Umgang mit chemischen Stoffen beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte oder durchtränkte Kleidung wechseln. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Für ausreichende Belüftung und/oder Absaugung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung:
 Atemschutz:

In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Produktfreisetzung, Arbeitsplatzgrenzwertüberschreitung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich (Atemschutzgerät: Gasfilter A, Kennfarbe: braun). Tragezeitbegrenzungen beachten.

Handschutz:

Schutzhandschuhe verwenden. Vor Gebrauch Dichtheit prüfen. Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren.

Geeignet sind Schutzhandschuhe aus folgendem Material (Durchbruchzeit ≥ 1 Stunde):

Butylkautschuk – Butyl (0,5 mm).

Nicht geeignet sind folgende Handschuhmaterialien:

Naturkautschuk/Naturalatex – NR; Polychloropren – CR; Nitrilkautschuk/Nitrillatex – NBR; Fluorkautschuk – FKM; Polyvinylchlorid – PVC.

Völlig ungeeignet sind Stoff- oder Lederhandschuhe.

Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der effektiven Schichtstärke durch Dehnung können zu einer erheblichen Verringerung der Durchbruchzeit führen. Im Zweifelsfall Hersteller befragen.

Augenschutz:

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Körperschutz:

Arbeitskleidung tragen.

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltpexposition: Eindringen in Erdreich, Kanalisation, Oberflächen- und Grundwasser vermeiden.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Erscheinungsbild:

Form: Flüssigkeit
 Farbe: nahezu farblos
 Geruch: esterartig

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit Methode (67/548/EWG)

pH-Wert	:	n.a.	
Siedepunkt	=	66 °C	DIN 51356
Flammpunkt	=	5 °C	DIN 51755
Zündtemperatur	=	ca. 465 °C	DIN 51794
Dampfdruck.....	=	ca. 124 hPa bei 20 °C • ca. 46 kPa bei 50 °C	
Dichte	=	ca. 0,93 g/cm ³ bei 20 °C	DIN 51757
Wasserlöslichkeit	=	wenig mischbar	
Verteilungskoeffizient Oktanol/Wasser:		nicht getestet	
Viskosität, dynamisch	=	ca. 100 mPa.s bei 23 °C	Brookfield

Druckdatum: 23.05.2011
 Überarbeitet am: 18.05.2011 - Version: 2.0 / German
 Art.-Nr., Produkt: **02690 Separating Agent**

DETAX

Explosionsgrenzen.....: = untere: ca. 2,3 Vol.-% • obere: ca. 12,4 Vol.-%

9.3 Sonstige Angaben:
 Thermische Zersetzung.....: nicht getestet

10 Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Zu vermeidende Bedingungen: Produkt nicht erhöhten Temperaturen aussetzen, da die Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich ist.
- 10.2 Zu vermeidende Stoffe: Reagiert heftig mit selbstentzündlichen und brandfördernden Stoffen.
- 10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine bekannt.
 Für den in Substanz vorliegenden Silikonanteil gilt: Messungen bei Temperaturen ab ca. 150 °C haben ergeben, dass durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

11 Toxikologische Angaben

- 11.0 Allgemeines: Das Produkt kann die Haut und die Schleimhäute von Augen und Atemwegen reizen und narkotisch wirken. Nach Einwirkung kann es zu Brennen der Augen, Hustenreiz, Atembeschwerden und bei hohen Konzentrationen zur Lungenschädigung kommen.
- 11.1 Toxikologische Prüfungen
 Akute Toxizität
 Akute inhalative Toxizität (LC_{L0}):
- | | |
|---------------|------------------------------|
| Spezies Maus | 31 g/m ³ (2 Std.) |
| Spezies Katze | 61 g/m ³ |
- Quelle Literatur
 Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Ethylacetat.
- Mensch 15 000 mg/m³ ⇔ Reizerscheinungen
 Quelle: Literatur
 Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Methylacetat.

Mutagenität/Kanzerogenität/Reproduktionstoxizität

Mutagenität: Es sind keine ausreichenden Angaben verfügbar (Stoffbezug: Ethylacetat, Methylacetat).

Kanzerogenität: Es sind keine Angaben verfügbar (Stoffbezug: Ethylacetat, Methylacetat).

Reproduktionstoxizität/Teratogenität: Anmerkung DFG: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (MAK-Werte) und der biologischen Grenzwerte (BAT-Werte) nicht befürchtet zu werden (Stoffbezug: Ethylacetat, Methylacetat).

Der in Substanz vorliegende Silikonanteil ist nach dem Stand unserer derzeitigen Kenntnisse weder mutagen, kanzerogen noch teratogen.

12 Umweltbezogene Angaben

- 12.1 Ökotoxizität:
 Verhalten in Kläranlagen (Bakterientoxizität: Atmungs-/ Vermehrungshemmung):
 Größere Mengen nicht in Kläranlagen einbringen.
- 12.2 Mobilität: Keine Daten verfügbar.
- 12.3 Persistenz und Abbaubarkeit
 Bioabbau / zusätzliche Hinweise: Die Lösemittelkomponenten sind biologisch leicht abbaubar. Der Silikonanteil ist biologisch nicht abbaubar.

Druckdatum: 23.05.2011
 Überarbeitet am: 18.05.2011 - Version: 2.0 / German
 Art.-Nr., Produkt: **02690 Separating Agent**

DETAX

- 12.4 Bioakkumulationspotential: Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.
- 12.5 Andere schädliche Wirkungen: Giftwirkung auf Fische und Plankton.
- 12.6 Weitere ökologische Hinweise: Nicht in Abwasser gelangen lassen. Nicht in Erdreich und Gewässer gelangen lassen.
- 13 Hinweise zur Entsorgung**
- 13.1 Entsorgung/Abfall (Produkt): Empfehlung: Vorschriftsmäßige Beseitigung durch Verbrennen in einer Sonderabfall-Verbrennungsanlage.
Örtliche behördliche Vorschriften sind zu beachten.
- EAK/AVV-Abfallschlüssel: Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.
- 13.2 Ungereinigte Verpackungen: Empfehlung: Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen.

14 Angaben zum Transport

- 14.1 Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE:
 GGVS/GGVE Klasse ... : 3 Kl.-Code F1
 ADR/RID Klasse : 3 Kl.-Code F1
 Warntafel - Gefahr-Nr. : 33 Stoff-Nr.: 1866 VG: II
 Bezeichnung des Gutes: Harzlösung
 (Dampfdruck bei 50 °C höchstens 110 kPa)
 Bemerkungen:..... : Entzündbarer flüssiger Stoff
 Versandsymbole : Gefahrzettel 3
 Tunnelbeschränkungscode: D/E
 Begrenzte Mengen..... : 5 L / 30 kg
- 14.2 Binnenschifftransport GGVBinsch/ADNR:
 Bemerkungen: Keine Daten verfügbar.
- 14.3 Seeschifftransport IMDG/GGVSee:
 MDG/GGVSee-Klasse . : 3 Label 3 UN-Nr.: 1866 PG: II
 EmS-Nr. : F-E, S-E
 Marine pollutant : nein
 Proper shipping name.. : Resin solution
 Technischer Name..... : Flammable liquid
 Flash point : 5 °C c.c.
 LTD. QTY..... : 5 L / 30 kg
- 14.4 Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:
 ICAO/IATA-Klasse : 3 Label 3 UN/ID-Nr. 1866 PG: II Seite: 246 (52. Ausg.)
 Proper shipping name.. : Resin solution
 Technischer Name..... : Flammable liquid
 Verpackungsanweisungen: PAC: 353 Max. net.: 5 L
 CAO: 364 Max. net.: 60 L
 EQ E2..... : 30 mL / 500 mL
 LTD.QTY..... : 1 L / 30 kg (Y341)
 Luftpost..... : Nicht zugelassen

15 Rechtsvorschriften

- 15.1 Nationale Vorschriften (Deutschland):
 Nationale und örtliche Vorschriften sind zu beachten.

Angaben zur Kennzeichnung befinden sich in Abschnitt 2 dieses Dokuments.

